

# RS OGH 1985/9/12 7Ob692/84 (7Ob693/84), 1Ob255/99b

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.09.1985

## Norm

ABGB §777

## Rechtssatz

Der Grundgedanke der §§ 777 ff ABGB beruht darauf, daß der Erblasser sein irrtümlich übergebenes Kind seinen übrigen Kindern in der Regel nicht nachsetzen will. Nur eine absichtliche Übergehung soll also dem nicht bedachten Kind schaden.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 692/84  
Entscheidungstext OGH 12.09.1985 7 Ob 692/84  
SZ 58/141
- 1 Ob 255/99b  
Entscheidungstext OGH 14.01.2000 1 Ob 255/99b  
Beisatz: Die §§ 777 f ABGB sind deshalb gegenüber den §§ 570 ff ABGB spezielle Irrtumsregeln mit Beweiserleichterungen für den Übergangenen. (T1); Veröff: SZ 73/5

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0012859

## Dokumentnummer

JJR\_19850912\_OGH0002\_0070OB00692\_8400000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)